

31.10.08

Grrrl Zines selbstgemachte Magazine von und für Mädchen in der medienpädagogischen Arbeit

Elke Zobl

Was sind Grrrl Zines?

Viele Jugendliche sehen sich und ihre Interessen in der Gesellschaft und in den Massenmedien nicht oder missrepräsentiert. Aus diesem Grund schaffen eine wachsende Anzahl von Jugendlichen, im speziellen Mädchen und junge Frauen, ihre eigenen Medien. Im kreativen Protest gegen das gesellschaftliche, kulturelle und politische Korsett deuten die Herausgeberinnen von sogenannten "Grrrl Zines" auf die Missstände in unserer Gesellschaft hin und protestieren so gegen das verzerrte Bild der Frau in den Medien. „Grrrl Zines“ sind unabhängige Magazine, die von Mädchen und Frauen, die etwas zu sagen haben, gemacht und vertrieben werden. Sie können in kleinen Auflagen in Printform oder auch als „E-Zines“ im Internet erscheinen. Zines verbreiten sich unter FreundInnen, bei Konzerten, in Buch- und Plattenläden und vor allem durch Postversand und im Internet. Die thematische Vielfalt der „Grrrl Zines“ ist so gross, dass sie kaum beschrieben werden können. Viele Zines handeln von individuellen Erlebnissen und Gedanken aus dem alltäglichen Leben sowie den Interessen der Herausgeberinnen, oft verbunden mit einer Kritik an den bestehenden Gesellschaftsstrukturen.

„Grrrl“ bezeichnet die rebellische Reklamation des englischen Wortes "girl". „Zine“ ist abgeleitet von „Fan Magazine“ und stammt aus den 1930er Jahren, als Science Fiction Fans begannen, ihre Geschichten auszutauschen. Eigenpublikation ist auch eine Methode, die mit vielen Kunstbewe-

gungen im 20. Jahrhundert (z.B. dem Dadaismus, Surrealismus und Situationismus) assoziiert wird. Künstlerische Techniken wie etwa die Collage haben einen starken Einfluss auf Zine-HerausgeberInnen ausgeübt. In den 1970ern, als mit der Punk Bewegung die Do-It-Yourself Ethik aufkam und in den 1980ern Kopiermaschinen weite Verbreitung fanden, erfuhren Zines einen großen Aufschwung. Im letzten Jahrzehnt haben insbesondere Mädchen und junge Frauen zu dieser Ausdrucksform gegriffen. Als am Beginn der 90er Jahre in Amerika die Riot Grrrl Bewegung entstand, begannen Tausende von jungen Frauen Bands und Zines mit explizit feministischen Inhalten zu gründen. Sie protestierten so gegen traditionelle Geschlechterrollen, alltägliche Diskriminierung und Sexismus. Zines wurden zu einem Ventil für persönliche Geschichten rund um Erfahrungen mit Vorurteilen, Missbrauch, und Vergewaltigung. In den letzten Jahren hat sich ein vibrierendes internationales Netzwerk an „Grrrl Zines“ herausgebildet.

Zines sind im pädagogischen Zusammenhang aus mehreren Gründen wichtig:

- Mädchen und junge Frauen nehmen eine aktive und kreative Rolle in der Gestaltung ihrer Medienumgebung ein. Sie kreieren ein Produkt von der Konzeption bis zum Vertrieb.
- Zines schaffen eine Alternative zur Mainstream-Presse.
- Der Prozess ist genau so wichtig wie das Produkt.
- Mädchen und junge Frauen schaffen einen selbst-definierten Raum, in dem sie ihre Erfahrungen und Ideen mit Gleichaltrigen austauschen.
- Zines haben auch therapeutisches Potenzial. Mädchen und junge Frauen können die Gründe für ihre Wut und Sorgen benennen und diese kreativ verarbeiten.

Praktische Tipps zur Zine-Produktion

Zu beachten ist, dass Zines völlig frei von Zensur sind und daher ihre Sprache explizit und die Themen nicht jugendfrei sein können. Deshalb ist auf die altersgerechte Auswahl der Zines zu achten. Zines können bei "Distros" (Katalogen) im Internet bestellt werden (z.B. bei Else Joffi Distro: www.else-joffi.de/ in Deutschland). Im Vordergrund soll das Erwecken der Neugier und der Prozess der Produktion stehen. Falls nur zwei Stunden Zeit zur Verfügung stehen,

Referentin

Die Referentin, Dr.ⁱⁿ Elke Zobl, studierte Bildnerische Erziehung (Bildhauerei), Germanistik und Kulturwissenschaften in Salzburg, Wien und den USA. Derzeit leitet sie ein Forschungsprojekt an der Akademie der Bildenden Künste Wien zur Produktion neuer kultureller Räume von jungen Frauen. Seit 2000 hat sie eine Vielzahl von Zine Workshops und Ausstellungen durchgeführt.

Praktische Tipps für die gemeinsame (Print) Zine-Produktion:

- Es funktioniert am Besten, wenn jede/r zumindest eine Seite produziert.
- Das Papier, auf dem die Jugendlichen arbeiten, ist am besten eine A5 Seite.
- Es sollte zuerst ein Rand von ca. 1 cm gezeichnet werden (damit beim Kopieren nichts abgeschnitten wird).
- Es ist auch möglich, ein gewisses Zeitlimit zu geben (zwischen 30 und 90 Minuten) und z.B. ein 45-Minuten Zine zu produzieren oder ein gewisses Thema auszuarbeiten.
- Notwendige Materialien: Stifte, Scheren, Klebstoff, Papier, alte Magazine, die zerschnitten werden können, ev. Lineale und mechanische Schreibmaschinen oder Computer und Drucker.
- Die jungen Frauen und Männer darauf hinweisen, dass beim Kopieren

nur Grautöne erscheinen (d.h. Wenn z.B. farbige Stifte oder Collage verwendet werden, diese nur in schwarz-weiß abgebildet werden – außer ein Farbkopierer steht zur Verfügung).

- Die Jugendlichen sollten in der Gestaltung völlig frei sein, aber sie sollten ihre Namen hinzufügen (außer es ist nicht gewünscht, v.a. bei schwierigen, persönlichen Themen).
- Abhängig von der Anzahl der Mädchen und Jungen kann eine/r oder mehrere das Titelblatt gestalten. Darauf achten, dass Zine Titel, Datum mit Jahreszahl, Ort, Gruppe/Schule angegeben sind.
- Das Zine muss immer eine gerade Anzahl von Seiten haben (4, 8, 12, ...), da die Seiten hinten und vorne kopiert werden. Am Besten ist es, sich vorher einen „Dummy“ zu machen, in den die Seiten der Jugendlichen hineingeklebt werden.
- Je nach Anzahl der Jugendlichen und des vorhandenen Budgets, können Kopien gemacht und verteilt werden. Beim Kopieren ist darauf zu achten, dass Vor- und Rückseite auf ein Blatt kopiert werden. Bei Collagen funktioniert oft der „Foto“-Knopf an der Kopiermaschine besser, da er die Kontraste besser abgleicht. (Zu beachten ist auch, bei Seiten, die viel schwarz beinhalten, die Kopiermaschinen leicht „aufgeben“ bzw. Papier „reinfressen“).
- Das Zine sollte dann in irgendeiner Art gebunden werden (geklammert, mit einem Band verbunden, genäht...)



Foto: Elke Zobl

Kontaktadressen

Elke Zobl

Römerweg 22, 5061 Elsbethen

Tel.: 0664/8482371

E-Mail: elke_zobl@yahoo.com

Grrrl Zine Network: <http://grrrlzines.net>
und www.grassrootsfeminism.net

Literatur

Deutsch

- **Baldau f Anette und Weingartner Katharina (Hrsg.):** Lips. Tits. Hits. Power? Popkultur und Feminismus. Folio: Wien/Bozen, 1998.
- **Eble Karin und Irene Schumacher (Hrsg.):** medi@girls: Medienprojekte für Mädchen! Kopaed: München, 2003.
- **Eble Karin und Irene Schumacher (Hrsg.):** Mädchen mit Medien aktiv. Medienarbeit in der außerschulischen Bildung. Kopaed: München, 2005.
- **Neumann Jens (Hrsg.):** Fanzines. Wissenschaftliche Betrachtungen zum Thema. Mainz: Ventil Verlag, 1997.
- **Neumann Jens (Hrsg.):** Fanzines 2: Noch wissenschaftlichere Betrachtungen zum Medium der Subkulturen. Ventil-Verlag: Mainz 1999.
- **Schachtner Christina (Hrsg.):** Erfolgreich im Cyberspace. Handbuch virtuelle Frauen- und Mädchennetze. Opladen: Verlag Barbara Budrich, 2005.
- **Vrengor Nicole:** Vergesst Annika: Zehn Jahre nach dem Aufbruch der riot grrrls ist die Bewegung nicht tot: analyse & kritik – zeitung für linke Debatte und Praxis. Nr. 466 / 18.10.2002 http://www.akweb.de/ak_s/ak466/32.htm
Grrrl Zine Literatur und Artikel: <http://www.grrrlzines.net/writingonzines.htm>

Englisch

- **Duncombe Stephen:** Notes from Underground: Zines and the politics of alternative culture. Verso: London/New York, 1997.
- **Green Karen und Taormino Tristan (Hg.):** A Girl's Guide to Taking Over the World: Writings from the Girl Zine Revolution. New York: St. Martin's Press, 1997.
- **Kearney Mary Celeste:** Girls Make Media. New York/London: Routledge, 2006.

Links und DVDs

- Fanzine Index: Verzeichnis deutschsprachiger Fanzines. www.fanzine-index.de/
 - Chip Rowe: E-Zine Tips & Tricks. www.zinebook.com/directory/ezine-help.html
 - Underground Press: www.undergroundpress.org/
 - Zinebook.com: <http://zinebook.com/resource.html> (How to publish a fanzine)
"How to do your own zine from the Action Girl Newsletter" www.houseoffun.com/action/zines/diy.html
 - Creating Comics: www.members.shaw.ca/creatingcomics/
 - Factsheet 5: www.factsheet5.org/index.php
 - Alternative Press Review: www.altpr.org/
 - Zine Wiki: http://zinewiki.com/index.php?title=Main_Page
- Distros**
- Else Joffi Distro www.else-joffi.de/
 - Flatline-Imperium (Berlin) flatline_imperium@hotmail.com
 - Paper & Thread (UK) www.paperandthread.net/shop.html
 - Manifesta Distro (UK) www.manifesta.co.uk/zines/
 - Liste von Distros www.grrrlzines.net/zines/distros.htm
- Grrrl Zines**
- It's not just boys fun (Trier/Koeln) www.notjustboysfun.de/
 - rote tränen (Trier/Koeln) www.notjustboysfun.de/
 - riot-grrrl.de www.riot-grrrl.de/
- Österreich**
- Murrel Comics (Wien) www.murrelcomics.org/
 - Fiber (Wien) www.fibrig.net/
 - suppenheldinnen (Wien) <http://klingt.org/resi/suppe>
- Texte zu Feminismus und Popkultur (Wien) www.plastikmaedchen.net/
- Online Mädchenmagazine**
- Zickenpost www.zickenpost.de/index2.html (Archiv),
 - Mädchenhaus Düsseldorf maechenandermaus (Baden-Württemberg) www.maedchenandermaus.de (Archiv)
 - Mädchenklick (Frankfurt) <http://maedchenklick.junetz.de/>
 - Mädelz im Netz (Düsseldorf) <http://jubawo.uni-duesseldorf.de/maedelz.html>
 - Girlzine.de (Ludwigsburg) <http://www.girlzine.de/>
- Online Mädchen-Communities:**
- LizzyNet - die Community für Mädchen und junge Frauen (Deutschland) www.lizzynet.de
 - MonA-Net Ein österreichisches Mädchennetzwerk www.mona-net.at/zine/
 - Grrrl Zine Network. Web site von Elke Zobl, www.grrrlzines.net/.
Einführung: www.grrrlzines.net/overview
 - Harold, Kara: Grrlyshow. Video 18 min, 2001. www.grrlyshow.com
 - Holdaway, Matt: A Students Guide on What a Zine is and tips on how to make one. www.altgeek.net/voices/student_guide.htm
 - Williamson, Judith: **Engaging Resistant Writers Through Zines in the Classroom:** www.zinebook.com/resource/engagingwriters.html
 - Rock'n Roll Camp for Girls: www.girls-rockcamp.org/ und das Buch dazu: **Rock 'N' Roll Camp for Girls: How to Start a Band, Write Songs, Record an Album, and Rock Out!** www.chroniclebooks.com/girlsrock/ sowie einen Film: www.girlsrockmovie.com/